

Wien wer dich gekannt aus der Vergangenheit her

WIENER LIED

Worte: JOSEF HOCHMUTH u. STEPHAN WEISS

Musik: STEPHAN WEISS

Klaviersatz: LEOPOLD KUBANEK

Verse:

Gesang

1. Tut man auch Zeit mit den
2. Kor-so mit Blu-men, die

Klavier

dm H Des C F D C C F f - Fis fis -

Träu men ver säu-men Son-ni - ge won-ni - ge Träu-me zu träu-men
Mut-ter, der Va-ter, je-de Fa-mi-lie ist heu-te im Pra-ter;

G gm - C c7 C A Gis G C -

da liegt be-stimmt et-was drinn Zum Bei-spiel: In ei-nem
wie nur das Volk ju-bi-liert: Denn der Kai-ser kommt

A Gis A G Fis D A D E Fis A G g7 -

Refrain:

Traumbild aus Wien.
grad' an-kutschiert: Wien wer dich ge-kannt aus der Ver-

C b C C c7 F f A am

gan-gen-heit her der dankt bis-wei-len zu-rück

G gm C c7 C G b — Des C c7 F f — G gm E

an die al-te Zeit, das k. u. k. Mi-li-tär, Schusterbub und Burgmu-

A am G c F E e7 — Gis e7 E e7 — D dm H

sik. Geh' ich spa-zie-ren durch die Hof-burg, die al-te,

C G gm — A a — D dm — A am

wünsch ich mir heim-lich: das Gott er-hal-te Wien, wie ich's ge-Kannt aus der Ver-

B b — G g7 — C C E7 F f A am

gan-gen-heit her schön war's... doch das gibt's nicht mehr.

G gm C c7 C B b — G g7 E7 F f c f